

Protokoll Gemeinderat - öffentlich - vom 17.10.2023

1) TOP Einwohnerfragen

Oberbürgermeister Pauly regt an, dass sich die anwesenden Vereinsvertreter nach Aufruf des Tagesordnungspunkts 7 – „Vereinsförderung - Investitionszuschüsse 2024“ zu Wort melden. Aus dem Gremium ergeht keine Widerspruch.

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

2) TOP 1-026/23 Bekanntgabe aus nicht öffentlicher Sitzung am 26.09.2023

Oberbürgermeister Pauly ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Bekanntgabe: Aus der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderats vom 26.09.2023 wird folgender Beschluss bekanntgegeben:

Die Stelle der Amtsleitung 7 – Finanzen wird Herrn Tonino Cristiani übertragen.

3) TOP 4-063/23 Bebauungsplan "Konversion IV" im Verfahren nach § 13 a BauGB - Zustimmung Abwägungsvorschläge, Billigung Planentwurf und Offenlegungsbeschluss

Oberbürgermeister Pauly ruft den Tagesordnungspunkt auf und führt in die Sitzungsvorlage ein. Er begrüßt die Gäste Herrn Bertram, BHM Planungsgesellschaft, und Frau Köck, DBA Deutsche Bauwert.

Herr Bertram erläutert den Bebauungsplan und die Abwägungsvorschläge in einer Präsentation, die der Niederschrift beigelegt ist.

Verkehrsplanung

Stadträtin Riedmaier merkt an, es solle bei der weiteren Planung die Wegführung zur Realschule berücksichtigt werden. Sie befürchtet, wie bereits auch schon in einer früheren Sitzung diskutiert, dass es beim Übergang Laßbergstraße zum Hindenburgring und zum Bürgerpark zu Engstellen kommen werde und dass sie dies schon einmal bemängelt habe..

Herr Bertram informiert, der Bebauungsplan regle die Verkehrs- und Baufläche.

Es seien nach dem Aufstellungsbeschluss bereits erste Änderungen in den Planentwurf aufgenommen worden.

Amtsleiter Amma fügt hinzu, es sei bereits eine Regelung im weiteren Verfahren vorgesehen. Für den Offenlegungsbeschluss sei diese jedoch noch nicht relevant.

Lärmbelastung

Auf Rückfragen aus dem Gremium erklärt Herr Bertram, es seien passive Lärmschutzmaßnahmen vorgesehen. Grundlage hierfür sei die baurechtlich errechnete Lärmbelastung. Zudem werde in Erwägung gezogen, dass die Ampel an der Villinger Straße nachts von 22:00 bis 6:00 Uhr abgeschaltet werde.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat stimmt den vorliegenden Behandlungsvorschlägen zu den eingegangenen Anregungen aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB zu.
2. Der Gemeinderat billigt den vorliegenden Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes mit örtlichen Bauvorschriften in der Fassung vom 26.09.2023.
3. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

(28 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

4) TOP 7-021/23 Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH - Weisungsbeschlüsse für 2022, 2023 und 2024

Oberbürgermeister Pauly erklärt sich für den folgenden Tagesordnungspunkt befangen und übergibt die Sitzungsleitung an Bürgermeister Graf. .

Bürgermeister Graf ruft den Tagesordnungspunkt auf und begrüßt Herrn Eckhart Pauly, Geschäftsführer der Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH.

Herr Eckart Pauly erläutert die Inhalte der Sitzungsvorlage. Die Prognose der Flugbewegungen habe sich nicht ganz so erfolgreich entwickelt wie angenommen. Es sei dennoch von einem positiven Ergebnis für das Jahr 2023 auszugehen.

Auf Rückfragen aus dem Gremium informiert er, durch betriebsbedingte Gesellschafterzuschüsse sei ein ausgeglichenes Haushaltsjahr möglich. Diese seien jedoch limitiert. Langfristig sei es denkbar, zusätzliche Einnahmen mit dem Kraftstoffverkauf zu erzielen. Derzeit sei man jedoch langfristig an einen externen Anbieter vertraglich gebunden. Mit Wegfall anlassbezogene Gesellschafterzuschüsse sei eine Finanzierung aus Gewinnrücklagen möglich.

Nach Abstimmung und Beschluss übergibt Bürgermeister Graf die Sitzungsleitung zurück an Oberbürgermeister Erik Pauly.

Beschluss:

Die unter Vorbehalt erfolgte Zustimmung des Bevollmächtigten der Stadt Donaueschingen in der Gesellschafterversammlung der Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH am 25. Juli 2023 wird genehmigt in Bezug

auf 2022: a) die Feststellung des Jahresabschlusses 2022 sowie des Lageberichts 2022,

b) die Verwendung des Jahresergebnisses 2022, unter Berücksichtigung des Gewinnvortrages aus den Vorjahren, sowie

c) die Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2022,

auf 2023: die Beauftragung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Wirtschaftsrevision Süd GmbH als Abschlussprüfer für das Jahr 2023,

auf 2024: die Zustimmung zum Wirtschaftsplan 2024, inklusive der Zuschüsse in Höhe von insgesamt 32.387,50 € (Anteil Donaueschingen).

(27 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung, 1 Befangenheit)

5) TOP 7-022/23 Reitturnier Donaueschingen GmbH - Weisungsbeschlüsse des Gemeinderats für 2022 und 2024

Oberbürgermeister Pauly ruft den Tagesordnungspunkt auf und führt in die Sitzungsvorlage ein.

Auf Rückfrage von Fraktionssprecher Blaurock erklärt Amtsleiter Haller, im Wirtschaftsplan sei von spekulativen Erträgen auszugehen, die sich aber in den Folgejahren in der Prognose positiv entwickeln werden.

Oberbürgermeister Pauly berichtet auf Rückfrage von Fraktionssprecher Greiner, Investitionen sind aufgrund der noch nicht abgeschlossenen Vertragsgestaltung nicht dem Veranstalter anzulasten. Dafür sei aber eine Gewinnbeteiligung der GmbH vorgesehen. Eine Kreditaufnahme sei durch diese zu refinanzieren.

Auf Anmerkungen aus dem Gremium bittet er um Nachsicht für Unschärfen in der Darstellung, die aus den noch zu klärenden Details des Veranstaltervertrags herrühren. Im nächsten wie auch im übernächsten Jahr könne mit konkreten Zahlen und der realen Umsatzbeteiligung kalkuliert werden.

Beschluss:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Reitturnier Donaueschingen GmbH am 26.10.2023

für 2022:

- a. der Feststellung des Jahresabschlusses 2022 sowie dem Lagebericht 2022 (Anlage 1)
- b. der Verwendung des Jahresfehlbetrages 2022 in Höhe von 8.627,66 € als Vortrag auf neue Rechnung unter Einbeziehung des Ergebnisvortrages aus dem Vorjahr
- c. der Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2022

für 2023: dem Wirtschaftsplan 2024 (Anlage 3)

Erfolgsplan

Erträge und Aufwendungen
je 141.775 €

Vermögensplan

Einnahmen und Ausgaben
je 25.575 €

Kreditaufnahme in Höhe von
0 €

zuzustimmen.

(29 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

6) TOP 2-013/23 Reitturnier Donaueschingen GmbH - Weisungsbeschlüsse zur Abberufung und Bestellung eines Geschäftsführers

Oberbürgermeister Pauly ruft den Tagesordnungspunkt auf und führt in die Sitzungsvorlage ein.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt folgende Weisungsbeschlüsse:

1. Der bisherige Geschäftsführer der Reitturnier Donaueschingen GmbH, Herr Erich Lafera, wird zum 27. Oktober 2023 abberufen.

2. Herr Timo Bösingler wird zum 27. Oktober 2023 als Geschäftsführer der Reitturnier Donaueschingen GmbH bestellt.
3. Als Geschäftsführer der Reitturnier GmbH handelt Herr Timo Bösingler im Vertretungsfall.

(29 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

7) TOP 2-014/23 Vereinsförderung - Investitionszuschüsse 2024

Oberbürgermeister Pauly ruft den Tagesordnungspunkt auf

Sachgebietsleiter Bösingler führt in die Sitzungsvorlage ein.

Ortsvorsteherin Winterhalder erläutert Gründe für den Antrag eines Sonderzuschusses für den Narrenverein Waldwinkel Hubertshofen.

Herr Lothar Grimm, Vorstandsmitglied des Narrenvereins, informiert über die Planungen zum Narrentreffen in Hubertshofen im kommenden Jahr.

Herr Sebastian Wolf, Vorstandsmitglied des FC Pfohren nimmt Stellung im Namen aller Pfohrener Vereine, zur Antragstellung auf außerordentliche Förderung und Zuschuss für die Neu- bzw. Ersatzbeschaffung von Zelten. Derzeit sei das Angebot von gebrauchten Zelten sehr gering. Es sei noch nicht abschließend geklärt, ob für die Neubeschaffung Fördergelder von anderer Stelle generiert werden können.

Ortsvorsteher Feucht und Stadtrat Vetter unterstützen die Antragstellung des FC Pfohren und der Pfohrener Vereine.

Die Sitzung wird zur fraktionsinternen Beratung von 19:25 bis 19:43 Uhr unterbrochen.

Fraktionssprecher Greiner stellt folgende **Anträge**:

1. Der Narrenverein Waldwinkel Hubertshofen soll einen Zuschuss von 5.000,00 € inklusive zusätzliche Leistungen der Technischen Dienst erhalten.
2. Der FC Pfohren bzw. die Pfohrener Vereine erhalten für die Neu- bzw. Ersatzbeschaffung von Zelten einen Zuschuss von 50 Prozent bis zu einer Höhe von 12.000,00 €. Diese Zelte sollen dem Narrenverein Waldwinkel Hubertshofen für das Narrentreffen im Jahr 2024 kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Stadtrat Vetter stellt folgenden **Antrag**:

Der Zuschuss für den FC Pfohren bzw. für die Pfohrener Vereine soll mit 50 Prozent bis zu einer Höhe von 17.000,00 € gewährt werden.

Abstimmung:

Dem FC Pfohren / den Pfohrener Vereinen werden für die Neu- bzw. Ersatzbeschaffung von Zelten 50 Prozent Zuschuss der tatsächlichen Kosten bis zu einer Summe von 17.000,00 € gewährt.

(11 Ja, 17 Nein, 1 Enthaltung) - abgelehnt

Stadtrat Kuttruff stellt den **Antrag**, für die Umhänge des Elferrats vom Narrenverein Immerfroh Wolterdingen keinen Zuschuss zu gewähren. Diese seien seiner Meinung nicht im Sinne der Vereinsförderrichtlinien zu förderfähig, da es sich seiner Meinung nicht um Uniformen, sondern um „Häser“ (Fasnachtsgewand) handle.

Beschluss:

1. Den Anträgen zu Investitionszuschüssen im Sinne der Förderrichtlinien wie in der Anlage 1 dargestellt wird zugestimmt.

(29 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschuss-Antrag für Umhänge des Elferrats Narrenverein Immerfroh hinsichtlich der Förderrichtlinien und der Gleichbehandlung mit anderen Vereinen zu entscheiden.

3. Als Sonderfall wird dem Narrenverein Waldwinkel Hubertshofen für das im Jahr 2024 geplante Jubiläum ein einmaliger Zuschuss in Höhe von 5000,00 € gewährt. Es werden keine weiteren Leistungen gefördert.

(26 Ja, 0 Nein, 3 Enthaltungen)

4. Dem FC Pfohren / den Pfohrener Vereinen werden für die Neu- bzw. Ersatzbeschaffung von Zelten 50 Prozent Zuschuss der tatsächlichen Kosten bis zu einer Summe von maximal 12.000,00 € gewährt.

(25 Ja, 3 Nein, 1 Enthaltung)

8) TOP 9-032/23 Linsenöschstraße / Donaueschingen - überplanmäßige Ausgabe

Oberbürgermeister Pauly ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Fraktionsprecher Greiner erklärt sich befangen und verlässt den Ratstisch.

Auf Rückfragen aus dem Gremium erklärt Amtsleiter Monien, vor der Baumaßnahme seien wie üblich Bohrkerne gezogen worden – jedoch wie üblich im Straßenkörper und nicht im Gehweg. Im letzteren sei jedoch zweifach belastetes Material (Teer- und PAK-Nachweis) aufgetreten, dass getrennt abgetragen und entsorgt werden musste.

Bei der Prüfung sei ein unabhängiges Institut beauftragt worden. Auch sei eine Kontrolle der getrennten Lagerung und Abfahrt erfolgt.

Die Ausschreibung und die Mehrkosten wurden anteilig auf die Eigenbetriebe verteilt, der Hauptteil gehe aber zu Lasten der Stadt Donaueschingen.

Amtsleiter Monien ergänzt, die detaillierte Darstellung und Kostenverteilung werde dem Gremium nachgereicht.

Nach der Abstimmung kehrt Fraktionssprecher Greiner an den Ratstisch zurück.

Beschluss: Der vorgeschlagenen Finanzierung wird zugestimmt.

(28 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen, 1 Befangenheit)

9) TOP 9-029/23 Schlattweg / Grüningen - Vergabe Sanierung Wirtschaftsweg

Oberbürgermeister Pauly ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die Tischvorlage.

9.1) TOP 9-029/23/1 Schlattweg / Grüningen - Vergabe Sanierung Wirtschaftsweg

Oberbürgermeister Pauly führt in die Sitzungsvorlage ein.

Auf Rückfragen aus dem Gremium berichtet Amtsleiter Monien, es handle sich bei der Sanierung des Wirtschaftswegs um eine Bestandserneuerung auf einer Strecke von 300 Metern. Nach Rückfrage bei Unternehmen sei eine beschränkte Ausschreibung erfolgt, deren Ergebnis mit 50 Prozent unter den Kostenansätzen der Verwaltung liege.

Die Schäden seien hauptsächlich durch Baumwurzeln verursacht worden. Die Baumkommission habe vor Ort entschieden, dass ein Baum aufgrund nicht gewährleisteter Verkehrssicherheit entfernt werden müsse. Die Bestandsbreite des Schlattwegs bleibe erhalten. Es handle sich nicht um einen klassischen Vollausbau.

Beschluss: Firma Karl Müller, Tief- & Straßenbau, Niedereschach, wird mit den Tiefbauarbeiten zum Angebotspreis von 93.984,42 € (brutto) beauftragt.

(29 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

10) TOP 7-024/23 Schlussbericht zum Jahresabschluss 2020 und Feststellung des Jahresabschluss 2020 der Stadt Donaueschingen

Oberbürgermeister Pauly ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Stellv. Amtsleiterin Armbruster führt in die Sitzungsvorlage ein.

Frau Armbruster konkretisiert auf Anmerkungen aus dem Gremium, bei den angegebenen Verbindlichkeiten handle es sich nicht um Kredite, sondern um Forderungen. Der Jahresabschluss für 2021 werde in diesem Jahr noch fertiggestellt und an die Innenrevision weitergeleitet.

Frau Augenstein (Stabstelle Innenrevision) ergänzt, der Prüfbericht zum Jahresabschluss 2021 beinhalte einen Vermerk, dass aufgrund der Vakanz in der Amtsleitung Kämmerei eine termingerechte Ausfertigung nicht möglich war. So werde es auch an das Gemeinderprüfungsamt (GPA) beim Regierungspräsidium Freiburg weitergeleitet.

Oberbürgermeister Pauly erklärt, im Haushaltsplan-Entwurf für das Jahr 2024 werden die Ergebnisse aus den Jahren 2022 und 2023 zu Grunde gelegt.

Beschluss:

1. Der Schlussbericht der Stabstelle Innenrevision wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Jahresabschluss 2020 der Stadt Donaueschingen für das Haushaltsjahr 2020 wird mit den ausgewiesenen Beträgen unter Nr. III gemäß § 95b Abs. 1 GemO festgestellt.
3. Die Verwendung des Jahresergebnisses, wie unter Nr. IV dargestellt, wird festgestellt.
4. Die Ermächtigungsübertragungen mit den ausgewiesenen Beträgen unter Nr. V und die noch nicht genehmigten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen, sowie die nach § 84 Abs. 2 GemO überplanmäßigen Investitionsauszahlungen werden genehmigt.

(29 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

11) TOP 7-023/23 Haushalt 2024 - Einbringung Haushaltsplan-Entwurf

Oberbürgermeister Pauly ruft den Tagesordnungspunkt auf und führt in die Sitzungsvorlage ein.

In der dargestellten Haushaltsplanung wechsle die Tendenz. Die Einnahmesituation entwickle sich negativ. Noch immer seien wirtschaftliche Eintrübungen nach der Pandemie vernehmbar. Rekordeinnahmen und Überschüsse wie in den letzten zehn Jahren seien leider nicht mehr zu verzeichnen. Konkret sei der Ergebnishaushalt für das Jahr 2024 nicht ausgeglichen. Es sei ein negatives Gesamtergebnis von knapp vier Millionen Euro festzustellen.

Am eingebrachten Haushaltsplan seien bereits Kürzungen vorgenommen worden. Bereits getroffene Entscheidungen von großen Baumaßnahmen können nicht zurückgenommen werden. Letzteres sei auch nicht sinnvoll. Hier sei eine gute Beratung und die Überlegung notwendig, ob in den kommenden Jahren alle Aufgaben so leistbar seien. Besonderes Augenmerk gelte den Freiwilligkeitsleistungen.

Stellv. Amtsleiterin Armbruster erläutert die Eckdaten des Haushalts 2024 in einer Präsentation, die der Niederschrift beigelegt ist.

Auf Rückfrage von Fraktionssprecher Blaurock erläutert Stellv. Amtsleiterin Armbruster die Rahmenbedingungen für die Genehmigung eines Haushaltsplans.

Beschluss: Der von der Verwaltung eingebrachte Entwurf des Haushaltsplanes 2024 wird zur Kenntnis genommen.

11.1) TOP 7-023/23/1 Haushalt 2024 - Einbringung Haushaltsplan-Entwurf

Beschluss: Die Tischvorlage mit Anlage „Haushaltsplan-Entwurf 2024“ wird zur Kenntnis genommen

12) TOP Mitteilungen der Verwaltung

Es werden keine Mitteilungen der Verwaltung bekanntgegeben.

13) TOP Anfragen und Anträge aus dem Gemeinderat

Familienpass - Erhöhungen

Auf Rückfrage von Fraktionssprecher Blaurock gibt Amtsleiterin Reich bekannt, die Erhöhungen in Zusammenhang mit dem Familienpass werden in der November-Sitzung des Hauptausschusses beraten werden.

Skaterplatz unter der Schellenbergbrücke

Stadtrat Wild erkundigt sich, ob am Skaterplatz zwei Sitzbänke für die Eltern eingerichtet werden.

Oberbürgermeister Pauly merkt an, dass dieses nach dem umfangreichen und kostenintensiven Umbau des Geländes nicht von der Stadt geleistet werden könne. Dennoch werde die Stadtverwaltung die Durchführbarkeit des Wunsches prüfen.

Skulptur Mutter Baar

Auf Rückfrage von Stadträtin Wiemer erklärt Amtsleiter Haller, das Regierungspräsidium Freiburg habe zuletzt vor zwei Wochen die Zusage getroffen, dass im kommenden Frühjahr die Sanierung abgeschlossen werden solle. Die Verzögerung im Zusammenhang mit dem Aufstellen der Skulptur am Donauzusammenfluss werde ausschließlich durch das Regierungspräsidium Freiburg verursacht und nicht durch die Verwaltung oder städtische Mitarbeiter.